

ET HOMO FACTUS EST



Geburt Jesu - Ölgemälde vom akademischen Maler Šindelar im Kreuzgang von Maria Loreto

Die Menschwerdung des Sohnes Gottes, die vor rund 2.000 Jahren geschah, ist Mittel- und Höhepunkt der gesamten Welt- und Heilsgeschichte. Sie wird an Weihnachten im Hochfest von Jesu Geburt mit jubelnder Freude gefeiert. Die Kirche eröffnet am Vorabend die Liturgie mit den Worten: „Heute sollt ihr wissen, dass der Herr kommt, um uns zu erlösen und morgen sollt ihr schauen seine Herrlichkeit.“

Das Glaubensgeheimnis von der Menschwerdung des Sohnes Gottes, das im Haus von Nazareth seinen Anfang nimmt ist in Maria Loreto bildlich dargestellt in Malerei und Plastik. Es ist Verkündigung an die Besucher, die Großtat der Liebe Gottes im Kinde zu erfahren und für sich im Glauben anzunehmen. Darin liegt der Sendungsauftrag des neu erstandenen Gotteshauses von Maria Loreto.

Dazu schritt die künstlerische und architektonische Weiterausstattung im Jahre 2003 gut voran:

Dr. Hatto Zeidler hat zur Vollendung der Hl. Grabkapelle einen Engel geschaffen, der nach Lukas 24,5-6 zu den Frauen sprach, die mit Salbgefäßen den Leichnam Jesu balsamieren wollten: „Was sucht Ihr den Lebendigen bei den Toten, - er ist auferstanden“.

Herr Šindelar aus Pilsen schuf weitere eindrucksvolle Gemälde aus dem Marienleben. Sie reihen sich im Kreuzgang aneinander.

Auch wurde der Gartenpavillon im Meditationspark, den Frau Frühaufová vom Denkmalschutzamt Pilsen entworfen hat, vervollkommen. Es sind Ruhebänke installiert worden, die nun zum besinnlichen Verweilen einladen.

Liebe Freunde und Förderer von Maria Loreto,

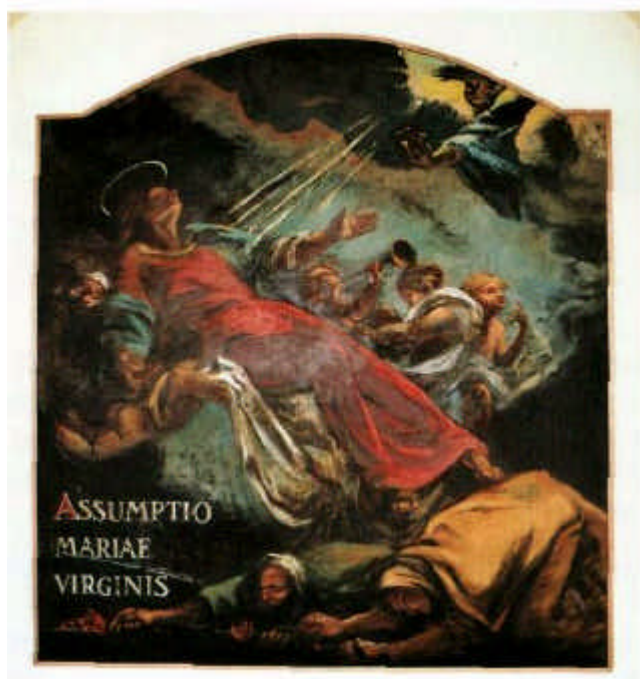
Sie dürfen sich ferner freuen über den Zustrom der Besucher, der von Jahr zu Jahr wächst. Wie Herr Erwin Sommer mitteilte, waren es im Jahr 2003 über 5.000 Pilger, die er betreute. Im Rückblick auf das vergangene Jahr drängt es mich Ihnen, liebe Freunde, zu danken für Ihre aktive Mitarbeit, für Ihr Gebet und Ihre finanzielle Unterstützung durch Ihre Spenden. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen Advent mit besinnlichen Stunden, ein Christfest in Freude und Harmonie sowie ein Neues Jahr 2004 voll Zuversicht und Zufriedenheit.

L. Hart

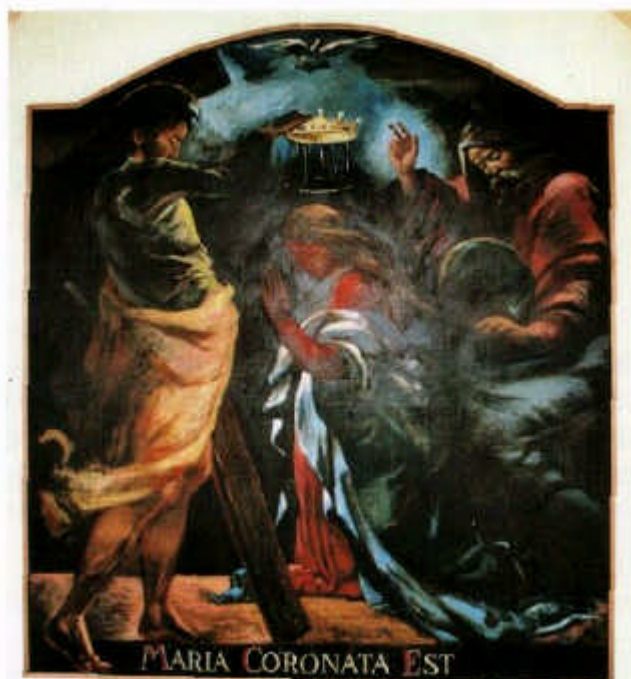
Ihr Anton Hart



Oben: Das Heilige Grab; unten: Tafel im Hl. Grab.



Aufnahme Mariens in den Himmel



Krönung Marias im Himmel

Grußwort bei der Verleihung des Großkreuzes des Silvesterordens an Herrn Anton Hart in Loreto am 26. April 2003

Im Auftrag von Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller aus Regensburg darf ich ein herzliches Wort der Anerkennung und des Glückwunsches an den neuen Träger des Großkreuzes des Ritterordens vom hl. Papst Silvester, Herrn Anton Hart aus Waldsassen, aussprechen. Es war der ausdrückliche Wunsch der Bischöfe František Radkovský von Pilsen und Manfred Müller von Regensburg, dass unser Heiliger Vater Herr Ing. Anton Hart für bleibende Verdienste um den Wiederaufbau der Wallfahrtsstätte Maria Loreto bei Eger diese hohe Auszeichnung zukommen lässt. Auch der neue Bischof von Regensburg würdigt ausdrücklich das vorbildliche Engagement von Herrn Hart, das weit über allgemeine ehrenamtliche Tätigkeit hinausgeht. Wenn man den Bauzustand dieser Wallfahrtskirche vor 1990 kannte oder vergleichende Bilder im Internet betrachtet, muss man fast von einem kleinen Wunder sprechen, dass heute diese herrliche barocke Wallfahrtskirche des Egerlandes in neuem Glanz erstrahlt. Als der Kommunismus nach dem 2. Weltkrieg diesen Wallfahrtsort, der Egerländer und Stiftländer Christen zusammenführte, zur Ruine verkommen ließ, schien Gott ausgewandert zu sein. Doch auch hier zeigte sich, dass der Ungeist zwar einreißen kann, dass aber der Geist die Steine baut, auch wieder aufbaut. Diese neue erstandene Heimstatt katholischer Wallfahrer bringt die Identität des Glaubens durch die Geschichte hindurch zum Ausdruck. Wo seit etwa 340 Jahren eine so bedeutende Kirche steht, wo Christus durch die Jahrhunderte gegenwärtig ist, da erfährt der Glaubende Heimat, auch wenn er seinen Wohnort verändern musste. Diese Wallfahrtsstätte ist Ausdruck der Sehnsucht von Hunderten von Christen, Gott als Mitbewohner zu haben. Dieser Ort schenkt Geborgenheit, wo Familien seit Generationen mit Maria Gott Bitten und Dank vorgetragen haben. Maria Loreto war und ist wieder eine Stätte der Versammlung des Gottesvolkes, der Verkündung der Frohbotschaft und des Gebetes. Die Jesuiten haben nach den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges diese Marienwallfahrt nach dem Motto ihres Gründers „Alles zur größeren Ehre Gottes“ ins Leben gerufen. So haben sie kraftvoll die Bauten für die Pilger geschaffen und den Menschen Begegnungen mit dem dreifaltigen Gott ermöglicht. In ihren Fußspuren sehe ich auch Ihre Tätigkeit, verehrter Herr Hart. Mit unerschütterlichem Gottvertrauen und nicht mehr zu überbietendem Fleiß haben Sie etwas bewirkt, was sich vor 20 Jahren noch niemand zu träumen gewagt hätte. So haben Sie eine Brücke gebaut, die Zugänge in die Quellgründe der gemeinsamen Geschichte der Egerländer und Stiftländer erschließt. Diese Brücke im Sinne der „Königin des Friedens“ führt nach einer leidvollen Vergangenheit heute Tschechen und Deutsche zusammen. Ich betrachte die Wallfahrt von Maria Loreto heute auch als einen Pfeiler im Strom der Glaubensweitergabe. Zu welcher Menschenverachtung ein Staat fähig ist, der meint, ohne Gott auszukommen, haben wir in den Jahren von 1948 bis 1990 gesehen. Nicht zuletzt deswegen ist dieser Wallfahrtsort zu einem Brückenkopf der Hoffnung geworden, der den Weg in Gottes Zukunft öffnet.

Bedenkt man all dies, dann ist es nur allzu verständlich, dass Sie Herr Hart, gleichsam als der zweite Baumeister von Maria Loreto, die hohe Auszeichnung als Ritter vom Großkreuz des hl. Papstes Silvester wohl verdient haben. Für die Diözese Regensburg darf ich dazu die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aussprechen für Sie und Ihre Angehörigen, die Sie tatkräftig unterstützt haben. In den Dank und die Anerkennung sind aber auch alle eingeschlossen, die gespendet und mit Hand angelegt haben, dass dieses kleine Wunder von Loreto möglich wurde.

Mögen alle Wallfahrer, die hierher kommen, auf die Fürsprache der Gottesmutter den Segen, die Wegweisung und den Trost des Allmächtigen erfahren.

Msgr. Johann Schober,
Regionaldekan der Region Tirschenreuth/Wunsiedel.



Papst Johannes Paul II. verlieh Anton Hart die hohe Auszeichnung des „Ritters vom Großkreuz des heiligen Papstes Silvester“. Urkunde überreicht von Bischof František Radkovský beim Gottesdienst in Maria Loreto. Links vorne Msgr. Johann Schober, im Hintergrund rechts, Vikar Lobkowicz und Dekan Fuchs, Stadtpfarrer von Waldsassen

Liebe Freunde von Maria Loreto,

Jeder Mensch sehnt sich nach einem Ort der Geborgenheit, nach einem „zu Hause“. Maria Loreto erinnert an solch einen Ort der Sicherheit und der göttlichen Liebe, wo Maria erwählt wurde, die Mutter Jesu zu werden. Die Geburt Jesus jedoch erfolgte in der Fremde, im Stall zu Bethlehem. So bringt uns Weihnachten eine doppelte Botschaft: die Familienwärme des Hauses in Nazareth, sowie die Kälte der Behlehmhöhle. Beide Dimensionen der Liebe sind für unser Leben notwendig. Deshalb erleben die Menschen an Weihnachten starke Momente der Einigkeit im Familienleben, sie sehnen sich aber auch danach. Verlassene und Einsame zu lieben. Ich wünsche Ihnen diese Weihnachtsbotschaft zu erfüllen und mit Liebe und Mut den Mitmenschen entgegenzugehen und sie so zu nehmen, wie sie sind.

Ich verbleibe mit dem Wunsch für ein friedvolles Weihnachtsfest

Eger, im November 2003

Ihr Pater Petr Bauchner

Pfarrer von Eger und Pfarradministrator von Altkinsberg



Herr Pfarrer Wölfel beim Besuch von Loreto mit Angehörigen der Fachakademie Weiden und deren Familien.



Pilgergruppe aus Bad Neustadt/Saale.

Wallfahrten-Gottesdiensttermine 2004

Folgende Termine sind vorgesehen:

- | | |
|-----------------------|---|
| So, 16.05.2004 | Fußwallfahrt Kolpingfamilie Waldsassen nach Maria Loreto
13.00 Uhr ab Basilikaplatz
14.00 Uhr Mammersreuth
15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| So, 13.06.2004 | 15:00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| So, 11.07.2004 | 15:00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| So, 15.08.2004 | 15:00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| So, 05.09.2004 | 15:00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| So, 03.10.2004 | Fußwallfahrt Kolpingfamilie Waldsassen nach Maria Loreto
13.30 Uhr Mammersreuth
15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| So, 07.11.2004 | 15:00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
- Allerseelensonntag

Voranmeldung von Wallfahrtsgruppen

Damit die Gruppe nicht vor verschlossenen Türen steht, ist es angezeigt, den Besuch rechtzeitig anzumelden. Entweder bei:

Herrn Erwin Sommer, Stationsweg 42, 95652 Waldsassen, Tel. 09632/8547 oder bei

Herrn Anton Hart, Stationsweg 46, 95652 Waldsassen, Tel. 09632/ 8 48 30 oder 8 48 70

Spendenkonto zur Erhaltung von Maria Loreto:

Sparkasse im Landkreis TIR (BLZ 781 51080) Konto-Nr.: 220715, Stichwort: „Loreto Kirche“